

# Rasanter Sechssitzer für die Kleinsten

Sparkasse Wasserburg übergibt Bollerwagen der speziellen Art an Montessori-Kindergarten



„Vom Gelände her ist es für uns schwierig, mehrere Kinderwagen gleichzeitig zu schieben. Es ist überall abschüssig. Deshalb ist dieses Elektromobil ein ideales Fortbewegungsmittel für die Kleinsten in unserer Kinderkrippe.“ Hildegard Wimmer vom Vorstand des Wasserburger Montessori-Kindergartens (Mitte) und ihr Team freuten sich bei der Übergabe sichtlich über den neuen, sechssitzigen Elektro-Bollerwagen, den die Sparkasse Wasserburg gestiftet hat. Eine „Testfahrt“ legte Bürgermeister Michael Kölbl hin und krachte gleich mal ...  
... in einen Stapel Sprungmatten, der zum Glück die rasante Fahrt abbremsste.

Das Schmunzeln, das das Stadtoberhaupt über sich ergehen lassen musste, war glücklicherweise der einzige Schaden bei dem kleinen Unfall, der für Heiterkeit sorgte.

Auch Peter Schwertberger, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse, drehte ein paar Runden. Er freute sich, dass seine Sparkasse den Kindergarten in dieser Sache maßgeblich unterstützen konnte. 4.500 Euro spendete die Sparkasse für die Kleinsten des Montessori-Kindergartens in Gabersee. Der sogenannte „E-Turtle-Kinderbus“ für sechs Passagiere ist elektro-betrieben und hat auch einen Rückwärtsgang.

Bei Regen und Sonnenschein werden die kleinen Fahrgäste durch verschiedene Dachkonstruktionen geschützt. Der Montessori-Kindergarten in Gabersee ist nach dem Reitmehringler der zweite in der Stadt, der mit einem solchen Gefährt ausgestattet ist.



